

Ridván-Botschaft 1986

Exported from Holy-Writings.com on 2026-06-18 — 1 clipping

Ridván-Botschaft 1986 á Das Universale Haus der
Gerechtigkeit á Bahá'í Verlag GmbH, Auflage 1.01-Online (1986)

April 1986 - Ridván-Botschaft 143

Die Göttliche Frühlingszeit naht mit Eile, und alle Atome der Erde antworten dem pulsierenden Einfluß der Offenbarung Bahá'u'lláhs. Die Zeichen dieses neuen Lebens zeigen sich klar und deutlich im Fortschreiten der Sache Gottes. Indem wir - wenn auch nur in einer Momentaufnahme - das sich entfaltende Bild ihres Wachstums betrachten, können wir nur mit Erstaunen und Dankbarkeit die unwiderstehliche Kraft jener Allmächtigen Hand wahrnehmen, welche ihre Geschicke lenkt. Dieses Voranschreiten der Sache Gottes ist in der Zeit des Siebenjahresplanes merklich schneller geworden, was durch die Vollendung vieler wichtiger Unternehmungen in der ganzen Bahá'í-Welt und durch einschneidende Entwicklungen am Herzen der Sache selbst bestätigt wird. Die Restaurierung des südlichen Flügels des Hauses von `Abdu'lláh Páshá und seine Öffnung für die Pilger, die Vollendung und Einweihung des Sitzes des Universalen Hauses der Gerechtigkeit, die Genehmigung der detaillierten Pläne für die verbleibenden Gebäude rund um den Bogen, die Erweiterung der Mitgliederzahl und der Verantwortungsbereiche des Internationalen Lehrzentrums und der Kontinentalen Beraterämter, die Einsetzung des Büros für soziale und wirtschaftliche Entwicklung und der Informationsstelle für Öffentlichkeitsarbeit, die Einweihung des Muttertempels des Pazifik und der sprunghafte Fortschritt beim Bau des Tempels in Indien, die Ausdehnung der Lehrarbeit überall in der Welt, die zur Bildung von dreiundzwanzig neuen Nationalen Geistigen Räten und fast 8 000 neuen örtlichen Geistigen Räten, zur Eröffnung von über 16 000 neuen Zentren und zur Aufnahme der Mitglieder von 300 neuen Volksstämmen in die Bahá'í-Weltgemeinde geführt hat, des weiteren die Herausgabe von 2 196

neuen
Veröffentlichungen, worunter 898 Ausgaben Heiliger Texte sind, und die
Bereicherung der
Bahá'í-Literatur durch Publikationen in 114 neuen Sprachen, die Einleitung
von 737 neuen
Projekten zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die Eröffnung von
drei neuen
Rundfunksendern - drei weitere sollen in Kürze folgen -: dies alles sind
die weithin
sichtbaren Errungenschaften eines Planes, der als das Siegel der dritten Epoche
des
Gestaltenden Zeitalters in die Geschichte eingehen wird.
Die Eröffnung dieses Planes fiel zusammen mit dem Wiederaufleben der brutalen
Verfolgung der Bahá'í-Gemeinde im Iran, einem vorsätzlich geplanten
Versuch, die Sache
Gottes in ihrem Ursprungsland auszutilgen. Die heldenhafte Standfestigkeit der
persischen
Freunde wurde zum Hauptauslöser für die enorme internationale Aufmerksamkeit,
die sich
auf die Sache Gottes richtete, sie schließlich auf die Tagesordnung der
Vollversammlung der
Vereinten Nationen brachte und bei weltweiter Publizität in allen Medien dazu
führte, daß
sie aus der Verborgenheit heraustrat, welche den ersten Abschnitt ihres Lebens
bezeichnet
und zugleich beschützt hatte. Dieser dramatische Vorgang bewog das Universale
Haus der
Gerechtigkeit, eine Friedenserklärung an die Völker der Welt zu richten und
für deren
Übergabe an die Staatsoberhäupter und den größten Teil der Regierenden zu
sorgen.
Diese herausragenden Ereignisse wurden von einer beachtlichen Entfaltung des
organischen
Reifeprozesses der Institutionen der Sache begleitet. Die bei ihnen zu
beobachtende
Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Verantwortung und die ihnen
übertragene immer
größere Selbständigkeit wurden durch die Ermutigung zu noch viel engerer
Zusammenarbeit zwischen den Zwillingsarmen der administrativen Ordnung noch
weiter
gefördert. In diesem Entwicklungsprozeß gibt es jetzt einen großen Schritt
vorwärts, wenn
die Nationalen Geistigen Räte und die Berater zum erstenmal in gemeinsamer
Beratung
daran gehen, die nationalen Ziele eines internationalen Lehrplanes zu
entwerfen.
Gemeinsam müssen sie sie durchführen, gemeinsam müssen sie die weltweiten

Ziele des
Sechsjahresplanes erfüllen, so wie sie für jedes Land anzuwenden sind. Diese
bedeutsame
Entwicklung ist eine angemessene Eröffnung für die vierte Epoche des
Gestaltenden
Zeitalters. Sie leitet einen Prozeß ein, der zweifellos diese Epoche
kennzeichnen wird, in der
die nationalen Gemeinden an Kraft und Einfluß wachsen und fähig werden, in
ihrem Land
den Geist der Liebe und Einheit, der das Merkmal der Sache Gottes ist, zu
verbreiten.
Zu den Zielen am Weltzentrum gehören die Veröffentlichung einer reich
kommentierten
englischen Übersetzung des Kitáb-i-Aqdas und zugehöriger Texte, die
Erziehung der Bahá'í-
Welt im Gesetz des Huqúqu'lláh, die Verfolgung der Pläne zum Bau der
verbleibenden
Gebäude auf dem Bogen am Karmel und die Verbreiterung der Grundlage für die
internationalen Verbindungen des Glaubens.
Die Hauptziele des Planes auf Weltebene wurden den Nationalen Geistigen Räten
und den
Kontinentalen Beraterämtern zur gemeinsamen Beratung und Ergänzung bereits
zugeschickt.
Liebe Freunde, während die Welt ihre dunkelste Stunde vor der Morgendämmerung
durchläuft, drängt die immer heller strahlende Sache Gottes vorwärts zu
jenem herrlichen
Tagesanbruch, an dem das göttliche Banner entfaltet wird und die Nachtigall
des Paradieses
ihre Melodien schmettert.